



BURGENLÄNDISCHE
VOLKSHOCHSCHULEN



Wir sind 100

Frühjahr 2021

Wir sind 100

Das Burgenland feiert im Jahr 2021 seine 100-jährige Zugehörigkeit zur Republik Österreich. Dieses bedeutende und historische Ereignis ist Anlass, sich mit der eigenen Geschichte und Identität auseinanderzusetzen.

Die Burgenländischen Volkshochschulen starten daher eine Gesprächsreihe, die die Grenzsituation und das Leben an der Grenze beleuchten. Signifikant für das Burgenland sind das starke Lokalbewusstsein und die ethnische und konfessionelle Vielfalt in einer Region, die von Vertreibung und Flucht ebenso geprägt ist wie von verschiedensten Wanderungs- und Migrationsbewegungen.

**Wir hoffen, unsere Veranstaltungen in Präsenz durchführen zu können.
Anmeldung unbedingt erforderlich, um Sie von Änderungen verständigen zu können!**

Themenabend **Wir sind 100 - Von Deutschwestungarn zum Burgenland**

Entstehungsgeschichte eines österreichischen Bundeslandes

Mag. Michael Achenbach

Ort: **Eltendorf - Kirchenwirt/ Kirchenstraße 7**
Termin: **Di. 25.05.2021, 19:00 Uhr**
Anmeldung: **0 33 29/ 45 075, jennersdorf@vhs-burgenland.at**

1921 wird die einst westlichste Region Ungarns, die bis dahin nie eine politische oder administrative Einheit war, Teil der Republik Österreich und ein „selbstständiges, gleichberechtigtes Bundesland“. Das Burgenland ist geboren. Dieser besiegelte Grenzverlauf zwischen Österreich und Ungarn verursachte damals einen Einschnitt für beide Länder.

An diesem Themenabend geht es u.a. um den Vertrag von St. Germain, das Ringen um die neue Grenze, die Volksabstimmung in Ödenburg und die Übergabe des Burgenlandes an Österreich.

In Kooperation mit der Gemeinde Eltendorf.

Themenabend

Wir sind 100 - Die Grenze fällt

Die Ostöffnung mit dem Fall des Eisernen Vorhangs im Jahr 1989

Wolfgang Bachkönig

Ort: **Schattendorf - Gemeinde/ Fabriksgasse 44**
Termin: **Di. 18.05.2021, 19:00 Uhr**
Anmeldung: **0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at**

Nach der Wiedererrichtung der Republik Österreich im Jahr 1945 entstand auch das Burgenland wieder als eigenes Bundesland, doch schon drei Jahre später wurde an der burgenländisch-ungarischen Grenze ein Stacheldrahtzaun errichtet. Ungarn war das erste kommunistische Land, dessen Grenze fiel. Ein Höhepunkt der Ereignisse im Sommer 1989 war der Durchbruch bei St. Margarethen beim Paneuropäischen Picknick. Im Spätsommer flüchteten hunderte DDR-BürgerInnen über die burgenländisch-ungarische Grenze in die Freiheit.

Wolfgang Bachkönig hat mit ZeitzeugInnen aus Österreich, Ungarn und Deutschland gesprochen und schildert die Ereignisse und Eindrücke rund um das Ende des Eisernen Vorhangs.

In Kooperation mit der Marktgemeinde Schattendorf.

Themenabend

Wir sind 100 - Die offene Grenze als neue Chance EU-Beitritt im Jahr 1995 mit dem Ziel-1-Status des Burgenlandes

MEP a. D. Christa Prets

Ort: Gols - Evangelisches Gemeindezentrum/ Dr. Martin Luther-Platz 1
Termin: Di. 11.05.2021, 19:00 Uhr
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at

1995 wurde durch den Beitritt zur Europäischen Union die Teilung in West und Ost endgültig überwunden und mit den Schengener Abkommen gab es auch keine Grenzkontrollen mehr. Das Burgenland wurde zum Ziel-1-Fördergebiet und entwickelte sich zu einer aufstrebenden und wirtschaftlich erfolgreichen Region. Welche Erfahrungen und Perspektiven haben sich rückblickend auf die österreichische EU-Mitgliedschaft für das Burgenland aufgetan? Welche Chancen und Risiken haben sich durch die offene Grenze und das Ziel-1-Gebiet ergeben?

An diesem Themenabend haben Sie die Möglichkeit, diese Fragen mit einem ehemaligen Mitglied des Europäischen Parlaments zu klären und zu diskutieren.

In Kooperation mit der Marktgemeinde Gols und der Evangelischen Pfarrgemeinde Gols.

Themenabend

Wir sind 100 - Ein Querschnitt über die burgenländische Identität anhand von Bildern und Briefen

Mag. Dr. Herbert Brettl

Ort: Bad Sauerbrunn - Taverne am Römersee
Termin: Do. 29.04.2021, 19:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

Dieser Themenabend lädt zu einer Zeitreise durch die wechselhafte Geschichte des Burgenlandes ein. Die Thematik spannt sich von Not, Elend, politischem Streit, Auflösung als Bundesland, NS-Terror, Krieg, Besatzungszone, Eiserner Vorhang bis hin zum wirtschaftlichen Aufschwung in dieser Region. Die sprachliche, religiöse, ethnische und kulturelle Vielfalt wird ebenso beleuchtet wie die sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen der jeweiligen Zeit. Individuelle Alltagsgeschichten werden aufgezeigt und ihre Wirkung auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen dargestellt.

Neben Berichten und Briefen, die jahrhundertlang das einzige Medium waren, mit denen man über große Distanzen Kontakte aufrechterhalten konnte, werden auch Telegramme, Telefondepeschen, Textnachrichten und Einträge in sozialen Medien herangezogen, um die bemerkenswerte Geschichte des Burgenlandes aufzuzeigen.

Themenabend

Wir sind 100 - Die burgenländische Wanderungs- und Migrationsbewegung vom und ins Burgenland

Mag. Dr. Herbert Brettl

Ort: Eisenstadt - VHS/ Pfarrgasse 10
Termin: Do. 06.05.2021, 19:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at

Bis 1921 war das heutige Burgenland ein Teil Ungarns. Diese Region war jahrhundertlang Zufluchtsstätte für vertriebene Juden, Protestanten, Roma und andere Ausgewiesene. Die ungünstige Agrarstruktur führte dazu, dass für tausende Kleinstbauern und Landarbeiter die saisonale Arbeitswanderung ein notwendiger Bestandteil der Lebens- und Arbeitswelt war. Das Burgenland ist in einer schwierigen Zeit Teil Österreichs geworden und hatte in weiterer Folge große Probleme zu überwinden, wie etwa die Abwanderung in die Industriezentren und die Auswanderung zigtausender BurgenländerInnen nach Übersee. Während der NS-Zeit sind Vertreibung und Flucht ebenso Teil der Identität der BurgenländerInnen wie die Migrationsbewegungen vom und ins Burgenland nach 1945.

Dieser Themenabend zeigt die Auswirkungen der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Faktoren auf die demografischen Veränderungen des Burgenlandes im Zeitenwandel auf.

Themenabend

Wir sind 100 - Ein Land der Minderheiten und der Dörfer

Mag. Norbert Darabos

Ort: Oberwart - VHS/ Schulgasse 17/3
Termin: Do. 10.06.2021, 19:00 Uhr
Anmeldung: 0 33 52/ 34 525, oberwart@vhs-burgenland.at

Das Burgenland ist anders. Hier hat sich mehr Vielfalt erhalten als in anderen Teilen Österreichs. Seit Jahrhunderten leben in dieser Region Deutsch, Kroatisch, Ungarisch und Romanes sprechende Menschen sowie Katholiken, Juden, Lutheraner und Calvinisten. Als junges Bundesland, das in seinen Grenzen erst seit 1921/23 besteht, war jedoch das Landesbewusstsein für lange Zeit schwächer ausgeprägt als in den anderen Bundesländern in Österreich. Dafür gab es von Anbeginn an eine starke Bindung der BurgenländerInnen an ihre jeweilige Heimatgemeinde. Dieses markante Lokalbewusstsein mit den verschiedenen Dorfidentitäten sowie die ethnische und konfessionelle Vielfalt haben eine Reihe von historischen Ursachen.

An diesem Themenabend erfahren Sie mehr über den Hintergrund dieser Entwicklung.

INFORMATION

Burgenländische
Volkshochschulen

Tel.: 0 26 82/ 61 363

info@vhs-burgenland.at

www.vhs-burgenland.at



BURGENLÄNDISCHE
VOLKSHOCHSCHULEN